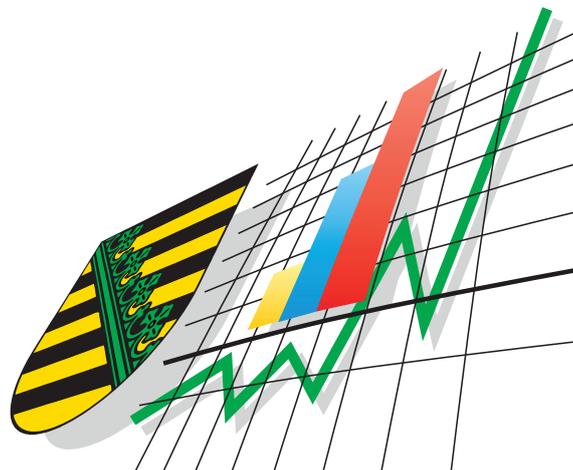


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen

2000

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	2
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	5

Tabellen

1. Abfallentsorgung in Betrieben nach Wirtschaftszweigen	6
2. Entsorgung von Abfällen in Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	8
3. Betriebliche Abfallentsorgung nach Abfallarten	10
4. Abfallentsorgung in Betrieben nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken	14
5. Gesamtaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Art und Menge	16
6. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen nach Wirtschaftszweigen	18
7. Betriebe mit Abfallbehandlungsanlagen nach behandelter Abfallmenge und Art der Behandlung	19
8. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 bis 2000	20
9. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen nach Wirtschaftszweigen 1998 bis 2000	20
10. Entsorgte Abfallmengen nach Art der Abfälle 1998 bis 2000	21
11. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen nach Wirtschaftszweigen und Abfallmengen 1998 bis 2000	21
12. Betriebliche Deponien nach Restvolumen und Ausstattungsmerkmalen	22
13. Betriebliche Deponien und deren Einrichtungen zum Schutz des Grundwassers nach Wirtschaftszweigen und Anschnitt des Grundwasserspiegels	23
14. Menge der in Betrieben mit einer Deponie abgelagerten Abfälle nach voraussichtlicher Ablagerungsdauer	23

Abbildung

Abb. 1 Entsorgung von Abfällen in sächsischen Betrieben mit Abfallentsorgungs- und/oder Vorbehandlungsanlagen 2000	24
--	----

Anlagen

Erhebungsbogen über die betriebliche Abfallentsorgung 2000 (AB)
Europäischer Abfallkatalog für den Bereich betriebliche Abfallentsorgung 2000

Vorbemerkungen

Methodische und inhaltliche Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht basiert auf den Ergebnissen der für das Jahr 2000 auf Grundlage des neuen Gesetzes über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) durchgeführten Erhebungen für den Bereich der Abfallwirtschaft im Freistaat Sachsen.

Dargestellt wird der Teilbereich der **Abfallentsorgung in Betrieben mit eigenen Abfallentsorgungs-/Vorbehandlungsanlagen**. Die Ergebnisse geben Aufschluss über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle sowie über die Art und Ausstattung der betriebseigenen Anlagen.

Das neue UStatG reagiert mit seinen Veränderungen auf das am 7. Oktober 1996 in Kraft getretene Gesetz zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz - KrW-/AbfG). Dessen Zielstellung ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen durch Abfallvermeidung und Abfallverwertung und eine mengenmäßige Reduzierung der Beseitigung von Abfällen.

Während die statistischen Erhebungen bis zum Jahr 1993 auf dem Erzeugerprinzip basierten und im Wesentlichen die öffentliche und gewerbliche Abfallbeseitigung darstellten, wurde durch die Novellierung der gesetzlichen Grundlagen methodisch eine Hauptunterscheidung nach den inhaltlichen Schwerpunkten der heutigen Abfallwirtschaft getroffen.

So wird im Ergebnis der neuen Erhebungen die Entsorgung von Abfällen dargestellt, untergliedert nach:

- der Einsammlung von Abfällen (Darstellung des Abfallaufkommens nach Art, Menge und Herkunft der Abfälle),
- der Abfallentsorgung durch die Entsorgungswirtschaft,
- der Abfallentsorgung in Betrieben mit eigenen Entsorgungs-/Vorbehandlungsanlagen,
- Abfällen zur Verwertung (nach Verwertungsverfahren),
- Abfällen zur Beseitigung (nach Beseitigungsverfahren) und
- Darstellung des Verbleibs.

Die statistischen Erhebungen über die betriebliche Abfallentsorgung werden bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die in betriebseigenen Entsorgungsanlagen eigene Abfälle, Teilmengen davon oder von anderen Abfallerzeugern übernommene Abfälle verwerten oder beseitigen.

Im Anhang des vorliegenden Statistischen Berichtes wurden zum besseren Verständnis ein Erhebungsvordruck „Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung/Deponie“ sowie die „Abfallartengliederung für die Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung (EAK - Katalog)“ beigefügt.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage zur Erhebung über die betriebliche Entsorgung von Abfällen ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Bezeichnung der Erhebung	Gesetzliche Grundlagen	Periodizität der Erhebung von	
		Abfallmengen	technischen Parametern der Anlagen
Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft			
(Statistischer Bericht Q II 8)			
Deponie (AE/DE)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Abfallverbrennungsanlage (AE/AVA)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Chemisch/Physikalische Behandlungsanlage (AE/CPB)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlage (AE/SOR)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Shredderanlagen (AE/SHR)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Zerlegeeinrichtung (AE/ZER)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Sonstige Behandlungsanlage (AE/SON)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Sortieranlage für Bauabfälle (AE/BS)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Kompostierungsanlage (AE/KOM)	§ 5(8)	jährlich	zweijährlich
Betriebliche Abfallentsorgung			
(Statistischer Bericht Q II 9)			
Betrieb mit Deponie(n) (AB)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Abfallverbrennungsanlage(n) und/oder Feuerungsanlage(n) (AB)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Betrieb mit Behandlungsanlage(n) (AB)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	zweijährlich
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle			
(Statistischer Bericht Q II 11)			
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	§ 4(1) Nr. 1	jährlich (Sekundärstatistik)	
Grenzüberschreitende Verbringung von Abfällen	§ 4(1) Nr. 2	jährlich (Sekundärstatistik)	
Naturbelassene Stoffe im Bergbau (NB) (Veröffentlichung durch das Statistische Bundesamt)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	
Versatz bergbaufremder Stoffe im untertägigen Bergbau (VU) (Veröffentlichung durch das Statistische Bundesamt)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	
Verwertung von Abfällen			
(Statistischer Bericht Q II 4)			
Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten (VÜ)	§ 3(1) Nr. 1	jährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch (BS 1)	§ 5(1) Nr. 1	zweijährlich	
Aufbereitung und Verwertung von Ausbausphal in Asphaltmischanlagen (BS 2)	§ 5(1) Nr. 1	zweijährlich	
Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern (VV)	§ 5(5) Nr. 1	jährlich	
Einsammlung von Transport- u. Umverpackungen und Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern (TUV)	§ 5(5) Nr. 1	jährlich	
Einsatz von unaufbereitetem Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch bei Bau- und Rekultivierungsmaßnahmen der öffentlichen Hand (BR), ab 1997	§ 5(1) Nr. 2	zweijährlich	
Aufarbeitung und Verwertung von Altölen (Öl)	§ 5(2)	zweijährlich	
Aufarbeitung und werkstoffliche/rohstoffliche Verwertung von Altkunststoffen (KST)	§ 5 (3)	zweijährlich	
Einsatz von Altglas in der Glasindustrie (Gl)	§ 5 (4) Nr. 1	zweijährlich	
Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe (Pa)	§ 5 (4) Nr. 2	zweijährlich	

Die Aufstellung verdeutlicht die Gliederung und Zuordnung der Bereiche der Abfallwirtschaft in die Erhebungen entsprechend dem UStatG, ihre jeweiligen gesetzlichen Grundlagen und die Periodizität der Einzelerhebungen. Die im vorliegenden Bericht enthaltenen Erhebungen wurden hervorgehoben.

Erläuterungen

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsunternehmen (öffentlich/gewerblich)

Öffentliche Entsorgungsunternehmen sind kommunale und private Unternehmen, die im Auftrag der entsorgungspflichtigen Körperschaften des öffentlichen Rechts (Landkreise und kreisfreie Städte) Abfälle einsammeln, entsorgen bzw. einer Wiederverwertung zuführen. Die von ihnen betriebenen Anlagen sind öffentliche Abfallentsorgungsanlagen. Alle anderen sind gewerblich betriebene Anlagen.

Bauschutt

Umfasst die nachfolgend aufgeführten Abfallarten nach EAK:

- 1701 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch) insgesamt
- 170301 Asphalt, teerhaltig
- 170302 Asphalt, teerfrei
- 170501 Erde und Steine
- 170701 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Betriebliche Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Behandlung, Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren und/oder durch Beseitigung. Anlagen, in denen eigene Abfälle und Abfälle von Dritten entsorgt werden, sind **betriebliche Anlagen** zur Abfallentsorgung.

Betriebliche Behandlungsanlagen

In diesen Anlagen werden Abfälle bzw. Abwässer durch chemische oder chemisch - physikalische Verfahren behandelt (z. B. Fällung, Flockung, Entgiftung, Neutralisation, Destillation, Verdampfung).

Deponie

Die Deponie ist eine Abfallentsorgungsanlage, in der nicht verwertbare Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden.

EAK – Europäischer Abfallkatalog

Der Europäische Abfallkatalog (EAK) oder EWC (European Waste Catalogue) ist ein Verzeichnis von Abfällen. Der EAK stellt eine Bezugsnomenklatur dar, mit der eine gemeinsame Terminologie für die Europäische Union festgelegt wird. Diese ist insbesondere bei der grenzüberschreitenden Verbringung von Abfällen hilfreich. Der Europäische Abfallkatalog gliedert die Abfallarten in 20 Kapitel, 111 Gruppen und 655 Abfallcode nach ihrer Herkunft aus bestimmten Wirtschaftszweigen oder Anfallbereichen. Diese Struktur bedingt, dass bestimmte Abfallarten im Verzeichnis mehrfach genannt werden. Die Umstellung auf den EAK erfolgte zum 1. Januar 1999. Mit Einführung des EAK sind Vergleiche der Ergebnisse aus Erhebungen ab 1999 mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Wirtschaftsabteilung

Seit Januar 1995 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. In der vorliegenden Veröffentlichung erfolgte eine Gliederung der Wirtschaftszweige nach Abschnitten (Einsteller) und Unterabschnitten (Zweisteller). Die Erfassung erfolgte zumeist nach Unterklassen (Fünfsteller).

Ergebnisdarstellung

Betriebliche Abfallentsorgung

In 53 sächsischen Betrieben wurden im Jahr 2000 Abfallentsorgungs- und Vorbehandlungsanlagen betrieben, wobei eine Gesamtmenge von 1 216 305 Tonnen Abfällen betrieblich verwertet oder beseitigt werden musste. Dabei handelte es sich bei 89,2 Prozent (1 085 633 Tonnen) um nicht behandelte Abfälle, die aus dem eigenen Produktionsprozess der Betriebe stammten oder von Dritten übernommen wurden. 130 672 Tonnen Abfälle (10,8 Prozent) entstanden aus der innerbetrieblichen Behandlung von Abfällen (Sekundärabfälle) (vgl. Tab. 1). Mengenmäßig der größte Anteil (52,8 Prozent = 641 851 Tonnen) der zur betrieblichen Entsorgung anstehenden Abfälle fiel in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes an. Ein Fünftel dieser Menge (120 571 Tonnen) waren Abfälle, die bereits aus der innerbetrieblichen Abfallbehandlung stammten.

Über drei Viertel der Abfälle (997 709 Tonnen) wurden in den betrieblichen Anlagen der **Beseitigung** zugeführt. So wurden auf betriebseigenen Deponien mit 985 817 Tonnen der größte Anteil (81 Prozent) der betrieblich zu entsorgenden Abfallgesamtmenge abgelagert. 11 892 Tonnen wurden in eigenen Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlagen beseitigt. Rund acht Prozent der Abfallgesamtmenge (96 411 Tonnen) wurden an andere Unternehmen zur Beseitigung weitergegeben.

Zehn Prozent (122 076 Tonnen) der Gesamtmenge konnten der **Verwertung** zugeführt werden.

Rund 70 Prozent der in Sachsen betrieblich zu entsorgenden Abfallmenge (843 049 Tonnen = 69,3 Prozent) war **nicht besonders überwachungsbedürftiger Abfall**. Diese Menge setzt sich aus Abfällen, die bereits in eigenen betrieblichen Anlagen behandelten wurden (12,7 Prozent) und nicht behandelten Abfällen (87,3 Prozent) zusammen. Von den nicht behandelten Abfällen waren 57,9 Prozent von Dritten übernommene Abfälle, die in den Betrieben entsorgt werden sollten (vgl. Tab. 2).

Von den 373 256 Tonnen (30,3 Prozent) **besonders überwachungsbedürftigen Abfällen** waren nur 6,3 Prozent Abfälle, die aus innerbetrieblicher Behandlung entstanden waren. Der weitaus größte Teil waren nicht behandelte Abfälle (97,3 Prozent). Diese Abfälle wurden insbesondere auf betriebseigenen Deponien abgelagert (65,5 Prozent) (vgl. Tabellen 2 und 3).

Zwei Fünftel aller betrieblich zu entsorgenden Abfälle waren Bauschutt (466 275 Tonnen) (vgl. Tab. 4). Davon waren rund 52 Prozent (241 920 Tonnen) unbehandelt von anderen Betrieben übernommen worden; 48 Prozent (224 287 Tonnen) war nicht behandelte betriebseigener Bauschutt. Fast die gesamte Menge Bauschutt (445 807 Tonnen = 95,6 Prozent) wurde auf betriebseigenen Deponien abgelagert.

Während im bisherigen Teil des Statistischen Berichtes (Tabellen 1 bis 4) jeweils der Bezug auf die **Gesamtmenge der betrieblich zu entsorgenden Abfälle** genommen wurde, wird in der Tabelle 5 das „**Abfallaufkommen insgesamt**“ und der „**Verbleib insgesamt**“ der betrieblich entsorgten Abfälle dargestellt. Dabei entspricht das Abfallaufkommen insgesamt der Gesamtmenge von nicht behandelten Abfällen und der zur Behandlung eingesetzten Abfallmenge und beinhaltet somit alle **Primärabfälle**.

Der **Verbleib** beinhaltet die nicht behandelten Abfallmengen und die aus innerbetrieblicher Behandlung entstandenen Abfallmengen (**Sekundärabfälle**).

Im Jahr 2000 betrug das Gesamtaufkommen an betrieblich zu entsorgenden Abfällen in Sachsen 1 521 306 Tonnen, wovon 596 092 Tonnen (39,2 Prozent) besonders überwachungsbedürftige Abfälle waren (vgl. Tab. 5).

Das Abfallaufkommen der 40 sächsischen Betriebe, die **nur** Behandlungsanlagen betreiben, betrug 340 515 Tonnen, wobei 235 128 Tonnen (69,0 Prozent) zur Behandlung eingesetzt wurden. Durch den Behandlungsprozess konnte die zu entsorgende Menge auf 24 708 Tonnen reduziert werden, so dass danach zur Entsorgung noch 130 095 Tonnen Abfälle anfielen. Während 80 209 Tonnen (61,6 Prozent) der Verwertung zugeführt wurden, mussten 49 742 Tonnen Abfall außerbetrieblich beseitigt werden (vgl. Tab. 5).

Im Freistaat Sachsen wurden im Jahr 2000 von 53 Betrieben und Unternehmen Abfallentsorgungs- und/oder Behandlungsanlagen betrieben. Die meisten Anlagen befanden sich in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes (vgl. Tab. 6). Insgesamt erfolgte die Behandlung von 435 673 Tonnen Abfällen in betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen, wobei 363 144 Tonnen (83,4 Prozent) aus anderen Betrieben zur Behandlung übernommen wurden. Die Auswertung der Behandlungsverfahren zeigt, dass der überwiegende Teil (74,4 Prozent = 324 301 Tonnen) der Abfälle in Behandlungsanlagen für Abfälle zur Verwertung eingesetzt wurde. Am häufigsten wurden Behandlungsverfahren angewendet, mit deren Hilfe die Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen möglich ist. Mittels dieser Verfahren wurden in zehn Betrieben 167 484 Tonnen Abfälle verwertet. In 15 sächsischen Betrieben wurden 111 372 Tonnen Abfälle in Behandlungsanlagen als Abfälle zur Beseitigung eingesetzt. Von dieser Menge stammten 91 899 Tonnen (82,5 Prozent) aus anderen Betrieben (vgl. Tab. 7).

Im Zeitraum 1998 bis 2000 hat sich die zur betrieblichen Entsorgung anstehende Abfallmenge erhöht, obwohl sich die Anzahl der betrieblichen Entsorgungsanlagen nur geringfügig änderte (vgl. Tabellen 8 bis 11).

1. Abfallentsorgung in Betrieben nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieb- licher Behand- lung entstan- dene Abfälle
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernom- mene Abfälle	
Anzahl	t					
	Insgesamt	53	1 216 305	512 244	573 389	130 672
	darunter					
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	41	641 851	125 403	395 877	120 571
	darunter					
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	.	.	-	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2	.	.	-	.
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Chemische Industrie	5	20 261	6 979	2 114	11 168
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	858	818	6	34
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	3	457 811	839	374 763	82 209
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	10	47 348	24 691	9 878	12 779
DK	Maschinenbau	8	21 796	21 671	-	125
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen	1	.	.	-	.
DM	Fahrzeugbau	1	.	.	-	.
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportge- räten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4	265	218	-	47
E	Energie- und Wasserversorgung	3	10 178	451	-	9 727
F	Baugewerbe	3	71 470	28 120	43 350	-
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1	.	.	-	-

Von der Abfallmenge insgesamt wurden						WZ 93
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n) Abfall- verbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Ent- sorgung zugeführt	
t						
35	122 041	985 817	11 892	96 411	109	
-	.	.	-	.	-	C
35	94 921	476 672	11 892	58 222	109	D
-	.	-	-	.	-	DA
-	-	-	-	-	-	DB
-	.	-	-	.	-	DE
-	.	-	-	.	.	DF
27	15 027	-	2 014	3 186	7	DG
-	89	-	-	766	3	DH
-	-	456 655	-	1 156	-	DI
-	8 586	16 247	9 878	12 635	2	DJ
-	4 821	3 770	-	13 205	-	DK
-	.	-	-	.	-	DL
-	-	-	-	.	-	DM
7	39	-	-	219	-	DN
-	451	9 727	-	-	-	E
-	-	70 860	-	610	-	F
-	.	.	-	.	-	K

2. Entsorgung von Abfällen in Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe ¹⁾	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieb- licher Behand- lung entstan- dene Abfälle
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernom- mene Abfälle	
Anzahl	t					
nicht besonders						
	Insgesamt	48	843 049	310 108	425 967	106 974
	darunter					
D	Verarbeitendes Gewerbe	36	429 125	83 678	248 455	96 992
	darunter					
DG	Chemische Industrie	4	5 152	139	100	4 913
DH	Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	3	834	817	6	11
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbei- tung von Steinen und Erden	3	330 751	342	248 230	82 179
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	9	24 216	23 883	24	309
DK	Maschinenbau	8	8 316	8 295	-	21
E	Energie- und Wasserversorgung	3	10 172	445	-	9 727
F	Baugewerbe	3	71 470	28 120	43 350	-
besonders						
	Insgesamt	44	373 256	202 136	147 422	23 698
	darunter					
D	Verarbeitendes Gewerbe	38	212 726	41 725	147 422	23 579
	darunter					
DG	Chemische Industrie	5	15 109	6 840	2 014	6 255
DH	Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	3	24	1	-	23
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	10	23 132	808	9 854	12 470
DK	Maschinenbau	8	13 480	13 376	-	104
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportge- räten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4	128	97	-	31

1) Mehrfachzählungen möglich

Von der Abfallmenge insgesamt wurden						WZ 93
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n) Abfall- verbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Ent- sorgung zugeführt	
t						

überwachungsbedürftige Abfälle

1	74 715	741 245	24	27 021	43	
1	73 767	350 373	24	4 917	43	D
-	5 140	-	-	6	6	DG
-	17	-	-	742	3	DH
-	-	330 356	-	395	-	DI
-	5 504	16 247	24	2 440	1	DJ
-	3 857	3 770	-	689	-	DK
-	445	9 727	-	-	-	E
-	-	70 860	-	610	-	F

überwachungsbedürftige Abfälle

34	47 326	244 572	11 868	69 390	66	
34	21 154	126 299	11 868	53 305	66	D
27	9 887	-	2 014	3 180	1	DG
-	-	-	-	24	-	DH
-	3 082	-	9 854	10 195	1	DJ
-	964	-	-	12 516	-	DK
7	23	-	-	98	-	DN

3. Betriebliche Abfallentsorgung nach Abfallarten

EAK-Schl.	Abfallarten (EAK 2-Steller) zusammen = Z besonders überwachungsbedürftig = N	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Davon			
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle		t
01	Abfälle aus der Exploration, bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	Z	3	26 098	144	25 901	53
		N	-	-	-	-	-
02	Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	Z	7	55 226	46 683	7	8 536
		N	1	.	-	.	-
03	Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln	Z	1	.	-	.	-
		N	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	Z	1	.	-	.	-
		N	-	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	Z	4	54 181	40 806	11 178	2 197
		N	4	53 744	40 627	10 920	2 197
06	Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	Z	6	3 414	10	3 372	32
		N	5	69	2	35	32
07	Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	Z	14	2 748	2 254	384	110
		N	14	1 435	941	384	110
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtmassen und Druckfarben	Z	12	5 552	251	357	4 944
		N	6	3 374	13	148	3 213
09	Abfälle aus der photographischen Industrie	Z	3	44	41	-	3
		N	3	44	41	-	3
10	Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	Z	10	63 158	21 068	29 239	12 851
		N	4	20 133	-	8 520	11 613
11	Anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie	Z	12	3 257	1 227	962	1 068
		N	10	1 424	448	962	14

1) Mehrfachzählungen möglich

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							EAK-Schl.
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponien abgelagert	in eigener(n) Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	t	
-	134	25 901	-	63	-	-	Z 01
-	-	-	-	-	-	-	N
-	55 216	-	7	3	-	-	Z 02
-	-	-	.	-	-	-	N
-	-	.	-	-	-	-	Z 03
-	-	-	-	-	-	-	N
-	-	.	-	-	-	-	Z 04
-	-	-	-	-	-	-	N
-	27 119	11 164	4	15 830	64	64	Z 05
-	27 119	10 906	4	15 651	64	64	N
27	5	3 372	-	9	1	1	Z 06
27	5	35	-	1	1	1	N
7	801	169	205	1 566	-	-	Z 07
7	801	169	205	253	-	-	N
1	4 638	209	148	556	-	-	Z 08
-	2 898	-	148	328	-	-	N
-	15	-	-	29	-	-	Z 09
-	15	-	-	29	-	-	N
-	4 980	49 036	-	9 139	3	3	Z 10
-	2 806	8 520	-	8 807	-	-	N
-	1 857	962	-	437	1	1	Z 11
-	24	962	-	437	1	1	N

Noch: 3. Betriebliche Abfallentsorgung nach Abfallarten

EAK-Schl.	Abfallarten (EAK 2-Steller) zusammen = Z besonders überwachungsbedürftig = N	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Davon			
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle	
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle		
				t			
12	Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte, Harze	Z	22	13 831	7 188	6 627	16
		N	11	2 442	1 002	1 440	-
13	Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)	Z	25	8 897	622	6 525	1 750
		N	25	8 897	622	6 525	1 750
14	Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)	Z	5	2 753	1	-	2 752
		N	5	2 753	1	-	2 752
15	Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	Z	29	6 365	2 074	4 180	111
		N	22	4 657	381	4 170	106
16	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	Z	15	27 775	257	27 417	101
		N	14	433	194	138	101
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	Z	28	723 262	382 348	340 774	140
		N	9	248 517	156 057	92 430	30
18	Abfälle aus ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	Z	2	.	.	.	.
		N	1	.	.	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	Z	14	200 088	1 986	102 134	95 968
		N	8	25 300	1 781	21 743	1 776
20	Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	Z	32	7 405	4 949	2 446	10
		N	3	18	17	-	1
Insgesamt		Z	53	1 216 305	512 244	573 389	130 672
		N	44	373 256	202 136	147 422	23 698

1) Mehrfachzählungen möglich

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							EAK-Schl.
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponien abgelagert	in eigener(n) Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	t	
-	6 270	5 370	-	2 190	1	Z 12	
-	804	163	-	1 475	-	N	
-	495	1 808	2 014	4 580	-	Z 13	
-	495	1 808	2 014	4 580	-	N	
-	86	-	-	2 667	-	Z 14	
-	86	-	-	2 667	-	N	
-	1 673	4 156	14	519	3	Z 15	
-	120	4 156	14	367	-	N	
-	93	27 279	89	314	-	Z 16	
-	85	-	89	259	-	N	
-	6 570	662 782	102	53 805	3	Z 17	
-	5 325	210 601	102	32 489	-	N	
-	-	-	-	-	-	Z 18	
-	-	-	-	-	-	N	
-	9 072	179 401	9 285	2 297	33	Z 19	
-	6 743	7 252	9 285	2 020	-	N	
-	3 017	2 346	-	2 042	-	Z 20	
-	-	-	-	18	-	N	
35	122 041	985 817	11 892	96 411	109	Z	
34	47 326	244 572	11 868	69 390	66	N	

4. Abfallentsorgung in Betrieben nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken

Abk.	Art der Abfälle	Betriebe ¹⁾	Zur Entsorgung anstehende Abfallmenge insgesamt	Davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				betriebs- eigene Abfälle	von Dritten übernom- mene Abfälle	
Anzahl	t					
Regierungsbezirk						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	21	23 647	8 549	1 633	13 465
N	Besonders überwachungsbedürftig	21	66 279	27 562	20 889	17 828
Z	Zusammen	24	89 926	36 111	22 522	31 293
	darunter Bauschutt	6	2 336	911	1 360	65
Regierungsbezirk						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	14	745 783	281 201	382 394	82 188
N	Besonders überwachungsbedürftig	12	300 581	173 939	126 533	109
Z	Zusammen	15	1 046 364	455 140	508 927	82 297
	darunter Bauschutt	9	403 397	204 777	198 620	-
Regierungsbezirk						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	13	73 619	20 358	41 940	11 321
N	Besonders überwachungsbedürftig	11	6 396	635	-	5 761
Z	Zusammen	14	80 015	20 993	41 940	17 082
	darunter Bauschutt	7	60 542	18 599	41 940	3
Sachsen						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	48	843 049	310 108	425 967	106 974
N	Besonders überwachungsbedürftig	44	373 256	202 136	147 422	23 698
Z	Insgesamt	53	1 216 305	512 244	573 389	130 672
BS	Bauschutt	22	466 275	224 287	241 920	68

1) Mehrfachzählungen möglich

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							Abk.
in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponien abgelagert	in eigener(n) Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt		
t							
Chemnitz							
1	19 213	800	24	3 575	34	NN	
-	17 472	-	11 868	36 874	65	N	
1	36 685	800	11 892	40 449	99	Z	
-	162	800	-	1 374	-	BS	
Dresden							
-	52 711	670 778	-	22 294	-	NN	
7	26 830	244 572	-	29 172	-	N	
7	79 541	915 350	-	51 466	-	Z	
-	9	385 067	-	18 321	-	BS	
Leipzig							
-	2 791	69 667	-	1 152	9	NN	
27	3 024	-	-	3 344	1	N	
27	5 815	69 667	-	4 496	10	Z	
-	192	59 940	-	407	3	BS	
1	74 715	741 245	24	27 021	43	NN	
34	47 326	244 572	11 868	69 390	66	N	
35	122 041	985 817	11 892	96 411	109	Z	
-	363	445 807	-	20 102	3	BS	

5. Gesamtaufkommen und Verbleib der Abfälle nach Art und Menge

Abk.	Art der Abfälle	Betriebe ¹⁾	Abfall- aufkommen insgesamt (Primär- abfälle) ²⁾	Davon		Aus inner- betrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				nicht behandelte Abfälle	zur Behandlung eingesetzte Abfälle	
		Anzahl	t			
Betriebe,						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	37	165 366	61 454	103 912	11 729
N	Besonders überwachungsbedürftig	38	175 149	43 933	131 216	12 979
Z	Zusammen	40	340 515	105 387	235 128	24 708
Betriebe, und						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	10	426 233	426 233	-	9 727
N	Besonders überwachungsbedürftig	4	160 382	160 382	-	-
Z	Zusammen	10	586 615	566 615	-	9 727
BS	darunter Bauschutt	10	400 135	400 135	-	-
Betriebe,						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	3	333 615	248 388	85 227	85 518
N	Besonders überwachungsbedürftig	3	260 561	145 243	115 318	10 719
Z	Zusammen	3	594 176	393 631	200 545	96 237
Insgesamt						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	50	925 214	736 075	189 139	106 974
N	Besonders überwachungsbedürftig	45	596 092	349 558	246 534	23 698
Z	Insgesamt	53	1 521 306	1 085 633	435 673	130 672
BS	darunter Bauschutt	22	466 207	466 207	-	68
darunter Betriebe mit oder mehr						
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	39	918065	731 843	186 222	101 428
N	Besonders überwachungsbedürftig	38	565715	335 906	229 809	18 365
Z	Zusammen	42	1483780	1 067 749	416 031	119 793
BS	darunter Bauschutt	17	464400	464 400	-	68

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Abfallaufkommen insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der zur Behandlung eingesetzten Abfälle.

3) Verbleib der Abfälle insgesamt entspricht der Summe der nicht behandelten Abfälle und der aus innerbetrieblicher Behandlung entstandenen Abfälle.

Verbleib insgesamt ³⁾	Von der Abfallmenge insgesamt wurden						Abk.
	in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe/Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponien abgelagert	in eigener(n) Abfallverbrennungs- oder Feuerungsanlage(n) verbrannt	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
t							

die Abfälle nur behandeln

73 183	1	68 048	-	-	5 091	43	NN
56 912	34	12 161	-	-	44 651	66	N
130 095	35	80 209	-	-	49 742	109	Z

die Abfälle nur deponieren nur verbrennen

435 960	-	3 189	410 889	-	21 882	-	NN
160 382	-	26 049	118 273	-	16 060	-	N
596 342	-	29 238	529 162	-	37 942	-	Z
400 135	-	195	381 345	-	18 595	-	BS

die Abfälle nach kombinierten Verfahren entsorgen

333 906	-	3 478	330 356	24	48	-	NN
155 962	-	9 116	126 299	11 868	8 679	-	N
489 868	-	12 594	456 655	11 892	8 727	-	Z
843 049	1	74 715	741 245	24	27 021	43	NN
373 256	34	47 326	244 572	11 868	69 390	66	N
1 216 305	35	122 041	985 817	11 892	96 411	109	Z
466 275	-	363	445 807	-	20 102	3	BS

mehr als 2 t besonders überwachungsbedürftigen Abfällen insgesamt als 2 000 t überwachungsbedürftigen Abfällen je Abfallschlüssel

853 271	-	70 786	736 497	24	25 921	43	NN
354 271	34	43 576	244 572	11 868	54 155	66	N
1 187 542	34	114 362	981 069	11 892	80 076	109	Z
464 468	-	184	445 007	-	19 274	3	BS

6. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen nach Wirtschaftszweigen

WZ 93	Abschnitt Unterabschnitt	Betriebe ins- gesamt	Und zwar					
			Betriebe mit Behandlungsanlagen			Betriebe mit Beseitigungsanlagen		
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
				für Ab- fälle zur Verwer- tung	für Ab- fälle zur Besei- tigung		Depo- nien	Abfallverbren- nungs- oder Feuerungs- anlagen
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	-	1	1	1	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	41	39	29	13	5	3	2
	davon							
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	2	2	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
DC	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	1	1	1	-	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	2	2	2	-	-	-	-
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. von Spalt- und Brutstoffen	1	1	1	1	-	-	-
DG	Chemische Industrie	5	5	5	-	1	-	1
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	3	3	-	-	-	-
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	3	-	3	1	1	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. von Metallerzeugnissen	10	9	6	4	2	1	1
DK	Maschinenbau	8	7	4	3	1	1	-
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik	1	1	1	-	-	-	-
DM	Fahrzeugbau	1	1	-	1	-	-	-
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4	4	4	-	-	-	-
E	Energie- und Wasserversorgung	3	-	-	-	3	3	-
F	Baugewerbe	3	-	-	-	3	3	-
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	1	1	1	-	-	-	-
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1	-	-	-	1	1	-
I	Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	1	1	1	-	-	-	-
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	1	-	1	-	-	-
	Insgesamt	53	43	31	15	13	11	2

7. Betriebe mit Abfallbehandlungsanlagen nach behandelter Abfallmenge und Art der Behandlung

Behandlungsverfahren	Betriebe ¹⁾	Anlagen	Behandelte Abfallmengen	Darunter von Dritten übernommen
	Anzahl		t	
Behandlungsanlagen für Abfälle zur Verwertung				
Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln	13	21	13 161	12 979
Rückgewinnung von organischen Stoffen, die nicht als Lösemittel verwendet werden	3	5	11 937	8 925
Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	10	13	167 484	166 318
Rückgewinnung anderer anorganischer Stoffe	3	3	12 086	11 040
Regenerierung von Säuren und Basen	1	2	.	-
Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl	1	2	.	.
Sonstige Behandlung ²⁾	2	5	.	.
Zusammen	31	51	324 301	271 245
Behandlungsanlagen für Abfälle zur Beseitigung				
Emulsionsspaltung	3	3	916	-
Destillation und Verdampfung, Entwässerung	3	4	265	-
Neutralsation und Entgiftung	6	6	13 885	-
Mit sonstiger einstufiger Behandlung und mehrstufiger/kombinierter Behandlung	5	5	96 306	91 899
Zusammen	15	18	111 372	91 899
Insgesamt	43	69	435 673	363 144

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Einschließlich biologische Behandlung (Kompostierung, Vergärung, Biogas)

8. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen 1998 bis 2000

Abk.	Art der Abfälle	Betriebe ¹⁾		
		1998	1999	2000
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	57	55	48
N	Besonders überwachungsbedürftig	47	45	44
	Insgesamt	59	57	53
BS	darunter Bauschutt	18	32	28

1) Mehrfachzählungen möglich

9. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen nach Wirtschaftszweigen 1998 bis 2000

WZ 93	Abschnitt	Betriebe ¹⁾		
		1998	1999	2000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	2	2
D	Verarbeitendes Gewerbe	48	46	41
E	Energie- und Wasserversorgung	3	3	3
F	Baugewerbe	3	3	3
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	1	1	1
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-	1
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	-	1	1
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1	1	1
	Insgesamt	59	57	53

1) Änderung des Berichtskreises

10. Entsorgte Abfallmengen nach Art der Abfälle 1998 bis 2000 (in t)

Abk.	Art der Abfälle	Abfallmengen		
		1998	1999	2000
NN	Nicht besonders überwachungsbedürftig	374 791	505 483	843 049
N	Besonders überwachungsbedürftig	648 409	507 483	373 256
	Insgesamt	1 023 200	1 012 966	1 216 305
BS	darunter Bauschutt	134 283	205 003	466 275

12. Betriebe mit Abfallentsorgungsanlagen nach Wirtschaftszweigen und Abfallmengen 1998 bis 2000 (in t)

WZ 93	Abschnitt	Abfallmengen		
		1998	1999	2000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	331 656	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	629 272	659 766	641 851
E	Energie- und Wasserversorgung	12 546	10 579	10 178
F	Baugewerbe	48 401	81 640	71 470
G	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	.	.	.
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-	-	.
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	-	.	.
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	.	-	.
	Insgesamt	1 023 200	1 012 966	1 216 305

1) Änderung des Berichtskreises

12. Betriebliche Deponien nach Restvolumen und Ausstattungsmerkmalen

Anzahl Ausstattungsmerkmal	Insgesamt ¹⁾	Davon mit einem Restvolumen von ... bis unter ... 1 000 m ³			
		unter 5	5 - 20	20 - 500	500 und mehr
Anzahl der Deponien	12	3	1	6	2
Abdichtung gegen Grundwasser					
vorhanden	2	-	-	1	1
durch natürliche Gegebenheiten	-	-	-	-	-
durch bauliche Maßnahmen	2	-	-	1	1
und zwar					
Deponiebasisabdichtung					
durch mineralische Abdichtung	1	-	-	-	1
durch Kombinationsabdichtung	2	-	-	1	1
andere	1	-	-	-	1
Deponieseitenabdichtung	1	-	-	-	1
Deponieoberflächenabdichtung	-	-	-	-	-
Deponieoberflächenabdeckung	-	-	-	-	-
nicht vorhanden	10	3	1	5	1
Sickerwasseraustrag					
vorhanden	2	-	-	1	1
nicht vorhanden	10	3	1	5	1
Sickerwasserbehandlung					
vorhanden	2	-	-	1	1
durch Verrieselung auf der Deponie	-	-	-	-	-
durch Behandlung in betriebs- eigener Kläranlage	1	-	-	-	1
durch Behandlung in öffentlicher Kläranlage ²⁾	-	-	-	-	-
durch sonstige Behandlung	1	-	-	1	-
keine Sickerwasserbehandlung	-	-	-	-	-
Entgasung					
durchgeführt	-	-	-	-	-
nicht durchgeführt	12	3	1	6	2

1) Mehrfachzählungen möglich

2) Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr in Tankwagen

13. Betriebliche Deponien und deren Einrichtungen zum Schutz des Grundwassers nach Wirtschaftszweigen und Anschnitt des Grundwasserspiegels

WZ 93	Wirtschaftszweig des Betriebes Anschnitt des GWSP ¹⁾	Betriebe mit Deponien	Deponien insgesamt	Davon		
				mit Abdichtung gegen Grundwasser		ohne Abdichtung gegen Grundwasser
				insgesamt	darunter mit einem Ent- wässerungs- system	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Deponie mit Anschnitt des GWSP ohne Anschnitt des GWSP	1 - 1	1 - 1	- - -	- - -	1 - 1
D	Verarbeitendes Gewerbe Deponie mit Anschnitt des GWSP ohne Anschnitt des GWSP	3 1 2	3 1 2	1 - 1	1 - 1	2 1 1
E	Energie- und Wasserversorgung Deponie mit Anschnitt des GWSP ohne Anschnitt des GWSP	3 - 3	3 - 3	- - -	- - -	3 - 3
F	Baugewerbe Deponie mit Anschnitt des GWSP ohne Anschnitt des GWSP	3 - 3	4 - 4	- - -	- - -	4 - 4
	Insgesamt Deponie mit Anschnitt des GWSP ohne Anschnitt des GWSP	11 1 10	12 1 11	2 - 2	2 - 2	10 1 9

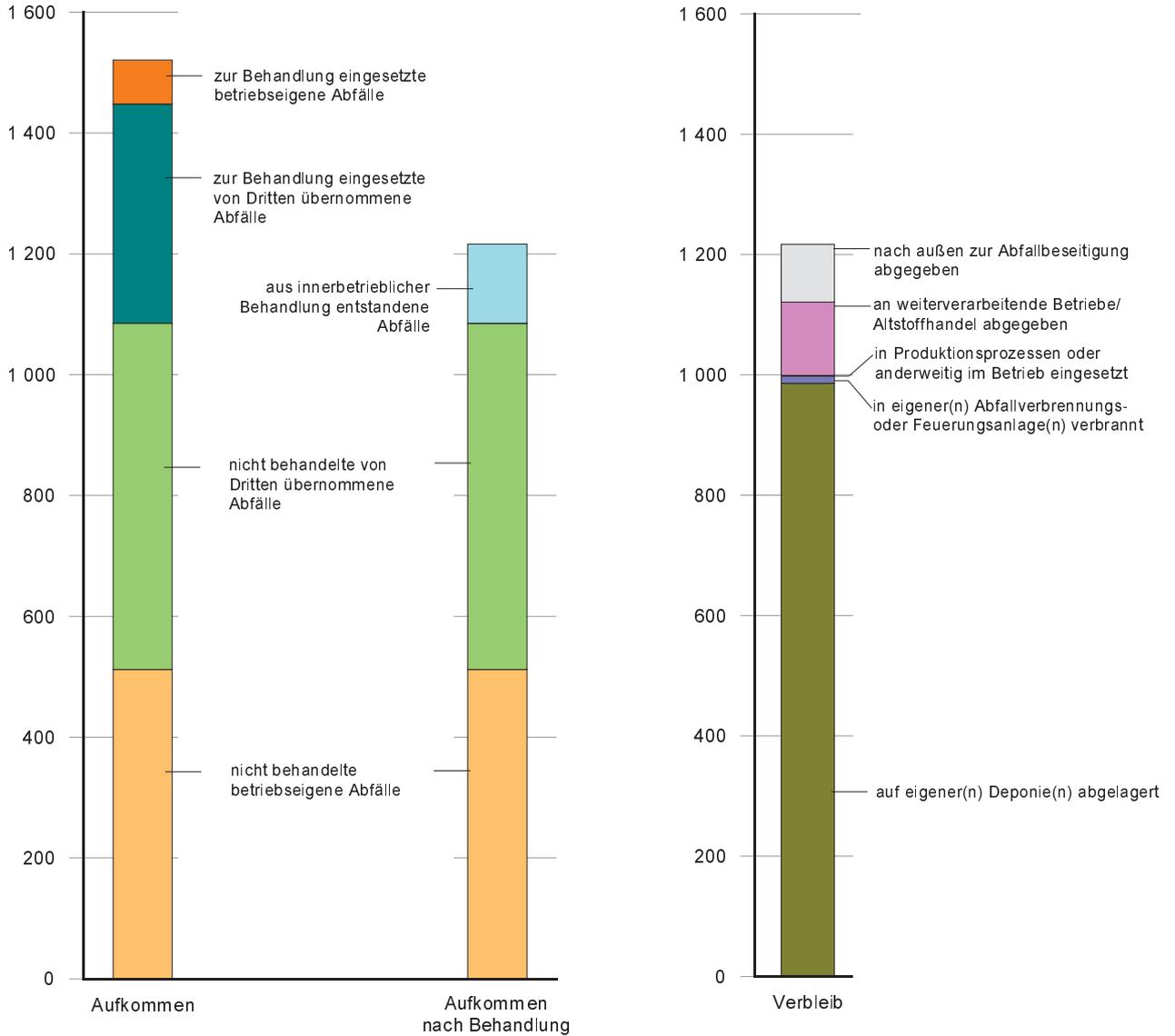
1) GWSP = Grundwasserspiegel

14. Menge der in Betrieben mit einer Deponie abgelagerten Abfälle nach voraussichtlicher Ablagerungsdauer

Merkmal	Insgesamt	Noch zu verfüllendes Restvolumen	Abgelagerte Abfallmenge	Davon in Deponien mit einer voraussichtlichen Ablagerungsdauer von ... bis ... Jahren		
				bis 2	3 - 10	11 und mehr
				t		
Deponien	10	2 206	925 877	20 469	901 460	3 948

Abb. 1 Entsorgung von Abfällen in sächsischen Betrieben mit Abfallentsorgungs- und/oder Vorbehandlungsanlagen 2000

in Tausend Tonnen



Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Referentenbereich Umwelt 3321
PF 105
01911 Kamenz
Tel.: 03578 / 333333 / 333335

Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung im Jahr 2000

AB

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen
wenden dürfen (freiwillige Angabe).

Name:

Tel.-Nr.:

Rücksendung erbeten bis:

Falls unzustellbar, bitte mit neuer Anschrift zurück.

Ident-Nr.:

Formblatt

(Sekundär)abfallerzeugernummer(n):

bzw. Entsorgernummer(n):

Ihres Betriebes und / oder Ihrer Entsorgungsanlage(n) im Betrieb.

Hinweis:

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle, die im eigenen Betrieb entstanden sind und in eigenen Anlagen entsorgt werden, sind im Erhebungsvordruck auf jeden Fall anzugeben.

Ident.-Nr.: SA ¹⁻² **Hinweise zum Ausfüllen des Erhebungsvordruckes und zur Geheimhaltung sowie die Rechtsgrundlagen und Hilfsmerkmale befinden sich auf der letzten Seite des Erhebungsvordruckes.**

Allgemeine Angaben zum innerbetrieblichen Verbleib der Abfälle (Bitte ankreuzen **X**)

1. Haben Sie im Jahr 2000 Abfälle in betrieblichen Deponien abgelagert oder in Feuerungsanlagen ¹⁾ / Abfallverbrennungsanlagen ²⁾ verbrannt?

Ja Nein

2. Haben Sie im Jahr 2000 Abfälle in betrieblichen Anlagen behandelt (ohne Verbrennung)?

Nein wurden sowohl Frage 1. als auch Frage 2. mit „nein“ beantwortet, ist die Befragung für Sie abgeschlossen.
Ja dann weiter mit Fragen 3. und 4. und entsprechende Angaben im Abschnitt 6 machen.

3. Haben Sie in den Anlagen Abfälle behandelt, die zur Verwertung bestimmt sind?

(Bitte ankreuzen) **X**

Nein dann weiter mit Frage 4

Ja ¹²

Bitte nebenstehende Frage beantworten und **Abschnitt 5.1** getrennt für jedes Verwertungsverfahren ausfüllen.

In welchen Behandlungsverfahren wurden die Abfälle im Jahr 2000 behandelt ?
Zutreffende(s) Verfahren (auch mehrere gleiche) bitte ankreuzen

Nr. / Verfahren: (Gruppe I)

01 Rückgewinnung / Regenerierung von Lösemitteln	<input type="text" value="1"/>	13
02 Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden	<input type="text" value="1"/>	14
03 Rückgewinnung von Metallen und Metallverbindungen	<input type="text" value="1"/>	15
04 Rückgewinnung anderer anorganischer Stoffe	<input type="text" value="1"/>	16
05 Regenerierung von Säuren oder Basen	<input type="text" value="1"/>	17
06 Wiedergewinnung von Bestandteilen, die der Bekämpfung der Verunreinigung dienen	<input type="text" value="1"/>	18
07 Wiedergewinnung von Katalysatorenbestandteilen	<input type="text" value="1"/>	21
08 Altölraffination oder andere Wiederverwendungsmöglichkeiten von Altöl	<input type="text" value="1"/>	19
09 Kompostierung	<input type="text" value="1"/>	20
Sonstige Verfahren, und zwar: (Bitte beschreiben)	<input type="text" value="1"/>	29
10 <input type="text"/>		

4. Haben Sie in den Anlagen Abfälle behandelt, die zur Beseitigung bestimmt sind?

(Bitte ankreuzen) **X**

Nein

Ja ³⁰

Bitte nebenstehende Frage beantworten und **Abschnitt 5.2** getrennt für jedes Beseitigungsverfahren ausfüllen.

In welchen Behandlungsverfahren (ohne Verbrennung) wurden die Abfälle im Jahr 2000 behandelt ? Zutreffende(s) Verfahren (auch mehrere gleiche) bitte ankreuzen

Nr. / Verfahren: (Gruppe II)
Chemisch-physikalische Behandlungsanlage ³⁾
Einstufige Behandlung, und zwar:

30 Emulsionsspaltung	<input type="text" value="1"/>	31
31 Destillation und Verdampfung, Entwässerung	<input type="text" value="1"/>	32
32 Neutralisation und Entgiftung	<input type="text" value="1"/>	33
33 Sonstige einstufige Behandlung	<input type="text" value="1"/>	34
34 Mehrstufige / kombinierte Behandlung	<input type="text" value="1"/>	35
Andere Behandlungsanlagen (z.B. mechanische oder biologische Behandlung), und zwar: (Bitte beschreiben)	<input type="text" value="1"/>	40
35 <input type="text"/>		
36 <input type="text"/>		

1) Hauptzweck der Feuerungsanlage: Verwendung von Abfällen und anderen Stoffen als Brennstoff.
 2) Hauptzweck der Abfallverbrennungsanlage: Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.
 3) Dies sind Anlagen, die z.B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle behandeln. Nicht einzubeziehen sind
 - Anlagen mit überwiegend physikalisch-mechanischem Charakter, z.B. Zerkleinerungsanlagen, Verdichtungsanlagen (Pressen), die die Beschaffenheit des Abfalls nicht verändern sowie Sortieranlagen und Anlagen zum Sieben
 - Anlagen, die im Rahmen der Produktionstätigkeit Stoffe behandeln, die noch keine Abfälle sind.

Noch: **5. Angaben zum Verbleib der behandelten Abfälle**
5.2 Behandlungsverfahren der Gruppe II (Abfälle zur Beseitigung)

a. Um welches Verfahren handelt es sich ?

Bitte übertragen Sie hier die Nr. des in Frage 4 angekreuzten Verfahrens Nr.: 12-13
 (Legen Sie bitte für jedes Verfahren ein eigenes Blatt an. Mehrere gleiche Verfahren fassen Sie bitte zusammen.)

b. In wie vielen Anlagen wurde das Verfahren durchgeführt?..... Anzahl: 14-15

In der(n) Anlage(n) eingesetzte Abfallmengen

1 16

EAK-Schlüssel	Abfallarten gemäß beigefügtem Europäischen Abfallkatalog (EAK) (Bitte keine Abfallarten zusammenfassen)	Abfallmenge insgesamt (eigene und von Dritten übernommene)	darunter von Dritten übernommene Abfälle ¹⁾
		Tonnen (ohne Nachkommastelle)	
19-26		27-33	34-40
99999999	Summe aller im Verfahren eingesetzten Abfallmengen		

davon Abfallarten:

Ausstoß der Anlage(n) (Bitte geben Sie die Rückstände aus der Behandlung auch im Abschnitt 6, Spalten 01, 04 und 05 - 11 an.)

2 16

EAK-Schlüssel	Abfallarten gemäß beigefügtem Europäischen Abfallkatalog (EAK) (Bitte keine Abfallarten zusammenfassen)	Durch Behandlung entstandene Abfälle
		Tonnen (ohne Nachkommastelle)
19-26		27-33
99999999	Summe aller im Verfahren durch Behandlung entstandenen Abfallmengen	

davon Abfallarten:

¹⁾ Von anderen Betrieben übernommene Abfallmengen (auch von anderen Betrieben des eigenen Unternehmens).

Falls diese Seite nicht ausreicht, bitten wir Sie, die Angaben in gleicher Weise auf einem gesonderten Blatt fortzuführen. Ergänzungsblätter können Sie bei Ihrem Statistischen Landesamt anfordern.

Noch Angaben zu Deponie(n)

Angaben bitte entsprechend unter den lfd. Nummern weiterführen

noch SA **04**

7.6 Art der Entgasung

Wird in der Deponie eine Entgasung durchgeführt ?

Falls ja:

Welche Entgasung wird durchgeführt ?

(Mehrfachnennungen möglich)

ja	17	1	
nein		2	

ja	17	1	
nein		2	

ja	17	1	
nein		2	

a. Passive Entgasung

18	1	
----	---	--

18	1	
----	---	--

18	1	
----	---	--

b. Aktive Entgasung

19	1	
----	---	--

19	1	
----	---	--

19	1	
----	---	--

7.7 Wird das Deponiegas genutzt ?

ja	20	1	
nein		2	

ja	20	1	
nein		2	

ja	20	1	
nein		2	

7.8 Gewinnung, Verwendung und Abgabe des Deponiegases im Jahr 2000

a. Gasgewinnung(m³ / Jahr)

b. Innerbetrieblicher Verbrauch zur Erzeugung von Wärme und Elektrizität (siehe 7.9 a und 7.10 a)(m³ / Jahr)

b.a Verbrauch zur Erzeugung von Wärme(m³ / Jahr)

b.a.a darunter: Verbrauch zur Erzeugung von Wärme für die Wärmeabgabe(m³ / Jahr)

b.b Verbrauch zur Erzeugung von Elektrizität(m³ / Jahr)

c. Gasabgabe:

c.a an Energieversorgungsunternehmen(m³ / Jahr)

c.b an Unternehmen, Haushalte, etc.(m³ / Jahr)

d. Fackelverluste(m³ / Jahr)

e. Methangehalt(% / m³)

7.9 Erzeugung, Verwendung und Abgabe der aus dem Deponiegas erzeugten Wärme im Jahr 2000

a. Wärmeerzeugung insgesamt(GJ / Jahr)

b. Eigenverbrauch an Wärme (für Antriebszwecke, Heizzwecke, Klärschlamm-trocknung, Elektrizitätserzeugung)...(GJ / Jahr)

c. Wärmeabgabe:

c.a an Energieversorgungsunternehmen(GJ / Jahr)

c.b an Unternehmen, Haushalte, etc.(GJ / Jahr)

7.10 Erzeugung, Verwendung und Abgabe der aus dem Deponiegas erzeugten Elektrizität im Jahr 2000

a. Elektrizitätserzeugung insgesamt(MWh / Jahr)

b. Eigenverbrauch an Elektrizität(MWh / Jahr)

c. Elektrizitätsabgabe:

c.a an Elektrizitätsversorgungsunternehmen(MWh / Jahr)

c.b an Unternehmen, Haushalte, etc.....(MWh / Jahr)

8. Angaben zu Feuerungsanlage(n)

8.1 Wie viele Feuerungsanlagen, in denen Abfälle verbrannt wurden, betreiben Sie in Ihrem Betrieb ? Anzahl:

12

9. Angaben zu Abfallverbrennungsanlage(n) (Thermische Behandlungsanlage(n))

Haben Sie mehr als 3 Abfallverbrennungsanlagen, dann fertigen Sie bitte eine bzw. mehrere Kopie(n) dieses Erhebungsteiles an und tragen darin die Angaben für die weiteren Abfallverbrennungsanlagen ein.

9.1 Wie viele Abfallverbrennungsanlagen betreiben Sie in Ihrem Betrieb ?Anzahl:

13

Beantworten Sie bitte für jede Abfallverbrennungsanlage nachfolgende Fragen.

Bitte vergeben Sie für jede Abfallverbrennungsanlage eine Nummer

14

14

14

9.2 Um welche Anlage handelt es sich ?

- a. Spezialanlage zur Verbrennung von Abfällen
- b. Sonstige Anlage zur thermischen Behandlung von Abfällen (z.B. Pyrolyseanlage)

01	1	
	2	

01	1	
	2	

01	1	
	2	

9.3 Angaben über die Art der Rauchgasreinigung

Wird in der Abfallverbrennungsanlage eine Rauchgasreinigung durchgeführt ?

ja	02	1	
nein		2	

ja	02	1	
nein		2	

ja	02	1	
nein		2	

Falls ja:
Welche Rauchgasreinigung wird durchgeführt ?
(Mehrfachnennungen möglich)

- a. Staubabscheidung
- b. Entfernung saurer Schadgase
- c. Stickoxid-Entstückung
- d. Entfernung von Dioxinen und Furanen
- e. Entgasung durch sonstige Verfahren

03	1	
04	1	
05	1	
06	1	
07	1	

03	1	
04	1	
05	1	
06	1	
07	1	

03	1	
04	1	
05	1	
06	1	
07	1	

9.4 Angaben über die Behandlung von Verbrennungsrückständen in Einrichtungen der Verbrennungsanlage

Wird in der Abfallverbrennungsanlage eine Behandlung von Verbrennungsrückständen durchgeführt ?

ja	08	1	
nein		2	

ja	08	1	
nein		2	

ja	08	1	
nein		2	

Falls ja:
Welche Behandlung wird durchgeführt ?
(Mehrfachnennungen möglich)

- a. Verglasung von Schlacken und Stäuben
- b. Verfestigung von Filterstäuben
- c. Andere Behandlung

09	1	
10	1	
11	1	

09	1	
10	1	
11	1	

09	1	
10	1	
11	1	

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die betriebliche Abfallentsorgung wird bei Betrieben und Unternehmen durchgeführt, die Abfälle (eigene oder von Dritten übernommene) oder Teile davon in eigenen Anlagen beseitigen oder verwerten (= entsorgen). Sie dient dazu, Aufschlüsse über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle sowie über die Art und Ausstattung der benutzten Anlagen zu erhalten. Hierbei werden die Angaben über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle jährlich, die übrigen Angaben zweijährlich erfragt.

Erläuterungen

- Unter Abfällen sind alle in Ihrem Betrieb angefallenen Rückstände oder sonstige unerwünschten Stoffe zu verstehen, die nicht zum Produktionsprogramm des Betriebes gehören und deren Sie sich entledigen wollen oder müssen. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefasste Gase handeln. Einzubeziehen sind (neben den Abfällen zur Beseitigung) auch die Abfälle zur Verwertung.
- Die Abfälle sind nach dem Europäischen Abfallkatalog, eingeführt durch die Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs (EAK-Verordnung – EAKV) vom 13. September 1996, zu gliedern.
- Hinweis für Betriebe mit übertägigen oder untertägigen Abbaustätten von Rohstoffen:
Nicht in der Erhebung der betrieblichen Abfallentsorgung, sondern in gesonderten Erhebungen erfasst werden:
 - Abfälle, die aus bergbaulichen Gründen oder zur Wiedernutzbarmachung in untertägigen Abbaustätten eingesetzt (Versatz) oder in übertägigen Abbaustätten verfüllt werden,
 - naturbelassene Stoffe, die auf Bergehalden oder Haldendeponien übertägig gelagert / abgelagert werden.
- Soweit Abfälle in den Behandlungsverfahren der Gruppe I bzw. II eingesetzt werden, sind deren Mengen *nicht* im Frageabschnitt 6. „Verbleib der Abfälle“ anzugeben. - Anzugeben im Frageabschnitt 6. „Verbleib der Abfälle“ sind aber jene Abfallmengen, die aus den Behandlungsverfahren der Gruppen I und II entstanden sind (vergleiche Spalte 04 Frageabschnitt 6.).

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz - UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02. August 2000 (BGBl. I S. 1253). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 Nr. 1 UStatG.

Die **Auskunftsverpflichtung** ergibt sich aus § 18 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Inhaberrinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Unternehmen, Betriebe und anderer Einrichtungen sowie die nach Landesrecht zuständigen Behörden, die Entsorgungsträger und Dritte, soweit diesen Verwertungs- oder Beseitigungspflichten übertragen worden sind, die Inhaberrinnen/Inhaber oder Leiterinnen/Leiter der Unternehmen und Betriebe, deren sich die Entsorgungsträger oder diese Dritten bedienen, auskunftspflichtig.

Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 20 UStatG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern / Ordnungsnummern, Trennung und Löschung, Statistikregister

Name, Bezeichnung und Anschrift der Auskunftspflichtigen sowie Name, Telefon- und Faxnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung vernichtet. Die verwendete Identitäts-Nummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Betriebe und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen, jedoch länderspezifischen Nummer.

Name und Anschrift der Unternehmen und Betriebe und die Identitäts-Nummer werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (Abl. EG Nr. L 196 S. 1).

Europäischer Abfallkatalog (EAK) 2000 für den Bereich „AB“

(mit besonders überwachungsbedürftigen Abfällen)

Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der nachbeziehungsweise Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden

Abfälle aus dem Abbau von Mineralien

- 010101 Abfälle aus dem Abbau von metallhaltigen Mineralien
010102 Abfälle aus dem Abbau von nichtmetallhaltigen Mineralien

Abfälle aus der Nachbearbeitung von Mineralien

- 010201 Abfälle aus der Nachbearbeitung von metallhaltigen Mineralien
010202 Abfälle aus der Nachbearbeitung von nichtmetallhaltigen Mineralien

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von metallhaltigen Mineralien

- 010301 Waschberge
010302 Grob- und Feinstäube
010303 Rotschlamm aus der Aluminiumherstellung
010399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der physikalischen und chemischen Verarbeitung von nichtmetallischen Mineralien

- 010401 Abfälle von Kies und Gesteinsbruch
010402 Abfälle von Sand und Ton
010403 Grob- und Feinstäube
010404 Abfälle aus der Verarbeitung von Kali- und Steinsalz
010405 Abfälle aus der Wäsche und Reinigung von Mineralien
010406 Abfälle aus Steinmetz- und Sägearbeiten
010499 Abfälle a. n. g.

Bohrschlämme und andere Bohrabfälle

- 010501 ölhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010502 bariumsulfathaltige Bohrschlämme und -abfälle
010503 chloridhaltige Bohrschlämme und -abfälle
010504 Schlämme und Abfälle aus Frischwasserbohrungen
010599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Landwirtschaft, dem Gartenbau, der Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln

Abfälle aus der Herstellung von Grundstoffen

- 020101 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020102 Abfälle aus Tiergewebe
020103 Abfälle aus Pflanzengewebe
020104 Kunststoffabfälle (ohne Verpackungen)
020105* Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft
020106 Tierfäkalien, Urin und Mist (einschließlich verdorbenes Stroh), Abwässer, getrennt gesammelt und extern behandelt
020107 Abfälle aus der Forstwirtschaft
020199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs

- 020201 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen
020202 Abfälle aus Tiergewebe
020203 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020204 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee und Tabak; Konservenerstellung

- 020301 Schlämme aus Waschen, Reinigung, Schälen, Zentrifugieren und Abtrennen
020302 Abfälle von Konservierungsstoffen
020303 Abfälle aus der Extraktion mit Lösemitteln
020304 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020305 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zuckerherstellung

- 020401 Erde aus der Wäsche und Reinigung von Zuckerrüben
020402 nicht spezifikationsgerechter Calciumcarbonatschlamm
020403 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Milchverarbeitung

- 020501 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Back- und Süßwaren

- 020601 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020602 Abfälle von Konservierungsstoffen
020603 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao)

- 020701 Abfälle aus der Wäsche, Reinigung von mechanischen Zerkleinerungen des Rohmaterials
020702 Abfälle aus der Destillation von Spirituosen
020703 Abfälle aus der chemischen Behandlung
020704 für Verzehr oder Verarbeitung ungeeignete Stoffe
020705 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
020799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten und Möbeln

Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten und Möbeln

- 030101 Rinden und Korkabfälle
030102 Sägemehl
030103 Späne, Abschnitte, Verschnitt von Holz, Spanplatten und Furnieren
030199 andere Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Holzkonservierung

- 030201* halogenfreie organische Holzkonservierungsmittel
030202* chlororganische Holzkonservierungsmittel
030203* metallorganische Holzkonservierungsmittel
030204* anorganische Holzkonservierungsmittel

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

Abfälle aus der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoff, Papier und Pappe

030301	Rinde
030302	Bodensatz und Sulfitschlämme (aus der Behandlung von Sulfitablauge)
030303	Bleichschlämme aus Hypochlorit- und Chlorbleiche
030304	Bleichschlämme aus anderen Bleichprozessen
030305	Deinkingschlämme aus dem Papierrecycling
030306	Faser- und Papierschlämme
030307	Abfälle aus der Aufbereitung von Altpapier und gebrauchter Pappe
030399	andere Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie

Abfälle aus der Lederindustrie

040101	Fleischabschabungen und Häuteabfälle
040102	Äschereiabfälle
040103*	Entfettungsabfälle, lösemittelhaltig, ohne flüssige Phase
040104	chromhaltige Gerbbrühe
040105	chromfreie Gerbbrühe
040106	chromhaltige Schlämme
040107	chromfreie Schlämme
040108	chromhaltige Abfälle aus gegerbtem Leder (Abschnitte, Polierstaub usw.)
040109	Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040199	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Textilindustrie

040201	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern und anderen Naturfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs
040202	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern, vorwiegend tierischen Ursprungs
040203	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs
040204	Abfälle aus unbehandelten gemischten Textilfasern vor dem Spinnen
040205	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend pflanzlichen Ursprungs
040206	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend tierischen Ursprungs
040207	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern, vorwiegend künstlichen oder synthetischen Ursprungs
040208	Abfälle aus verarbeiteten gemischten Textilfasern
040209	Abfälle aus Verbundmaterialien (imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer)
040210	organische Stoffe aus Naturstoffen (z.B. Fette, Wachse)
040211*	halogenierte Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040212	halogenfreie Abfälle aus der Zurichtung und dem Finish
040213	Farbstoffe und Pigmente
040299	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Ölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse

Ölschlämme und feste Abfälle

050101	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
050102	Entsorgungsschlämme
050103*	schlammige Tankrückstände
050104*	saure Alkylschlämme
050105*	verschüttetes Öl
050106*	Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung
050107*	Säureteere
050108*	andere Teere
050199	Abfälle a.n.g.

nichttölige Schlämme und feste Abfälle

050201	Schlämme aus der Kesselwasseraufbereitung
050202	Abfälle aus Kühlkolonnen
050299	Abfälle a.n.g.

verbrauchte Katalysatoren

050301	verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
050302	andere verbrauchte Katalysatoren

verbrauchte Filtertone

050401*	verbrauchte Filtertone
---------	------------------------

Abfälle aus der Ölent Schwefelung

050501	schwefelhaltige Abfälle
050599	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Kohlepyrolyse

050601*	Säureteere
050602	Asphalt
050603*	andere Teere
050604	Abfälle aus Kühlkolonnen
050699	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Erdgasreinigung

050701*	quecksilberhaltige Schlämme
050702	schwefelhaltige Abfälle
050799	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Altölaufbereitung

050801*	verbrauchte Filtertone
050802*	Säureteere
050803*	sonstige Teere
050804*	wässrige Flüssigabfälle aus der Altölaufbereitung
050899	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen

verbrauchte säurehaltige Lösungen (Säuren)

060101*	Schwefelsäure und schweflige Säure
060102*	Salzsäure
060103*	Flußsäure
060104*	Phosphorsäure und phosphorige Säure
060105*	Salpetersäure und salpetrige Säure
060199*	Abfälle a.n.g.

verbrauchte basische Lösungen (Laugen)

060201*	Calciumhydroxid
060202*	Natriumcarbonat
060203*	Ammoniak
060299*	Abfälle a.n.g.

verbrauchte Salze und ihre Lösungen

060301	Carbonate (außer 020402 und 191003)
060302	Salzlösungen, die Sulfate, Sulfite oder Sulfide enthalten
060303	feste Salze, die Sulfate, Sulfite oder Sulfide enthalten
060304	Salzlösungen, die Chloride, Fluoride und Halogenide enthalten
060305	feste Salze, die Chloride, Fluoride und andere Halogene enthalten
060306	Salzlösungen, die Phosphate und verwandte feste Salze enthalten
060307	Phosphate und verwandte feste Salze
060308	Salzlösungen, die Nitrate und verwandte Verbindungen enthalten
060309	feste Salze, die Nitride (Metallnitride) enthalten
060310	feste Salze, die Ammonium enthalten
060311*	Salze und Lösungen, cyanidhaltig
060312	Salze und Lösungen, die organische Bestandteile enthalten
060399	Abfälle a.n.g.

metallhaltige Abfälle

060401	Metalloxide
060402*	Metallsalze (außer 0603)
060403*	arsenhaltige Abfälle
060404*	quecksilberhaltige Abfälle
060405*	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten
060499	Abfälle a.n.g.

Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung

060501	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
--------	---

Abfälle aus Prozessen der Schwefelchemie (Herstellung und Umwandlung) und aus Entschwefelungsprozessen)

060601	schwefelhaltige Abfälle
060699	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Halogenchemie

060701*	asbesthaltige Abfälle aus der Elektrolyse
060702*	Aktivkohle aus der Chlorherstellung
060799	Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen

060801	Abfälle aus der Herstellung von Silizium und Siliziumverbindungen
--------	---

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

Abfälle aus der Phosphorchemie

060901 Phosphorgips
060902 phosphorhaltige Schlacke
060999 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln

061001 Abfälle aus der Stickstoffchemie und Herstellung von Düngemitteln

Abfälle aus der Herstellung von anorganischen Pigmenten und Farbgebern

061101 Gips aus der Titandioxidherstellung
061199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung, Anwendung und Regeneration von Katalysatoren

061201 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
061202 andere verbrauchte Katalysatoren

Abfälle aus anderen Prozessen der anorganischen Chemie

061301* anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel
061302* verbrauchte Aktivkohle (außer 060702)
061303 Ruß
061399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus organischen chemischen Prozessen

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien

070101* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070102 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070103* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070104* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070105 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070106 andere verbrauchte Katalysatoren
070107* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070108* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070109* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070110* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070199 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus der Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischen Gummi- und Kunstfasern

070201* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

070202 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070203* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070204* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070205 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070206 andere verbrauchte Katalysatoren
070207* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070208* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070209* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070210* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070299 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Farbstoffen und Pigmenten (außer 0611)

070301* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070302 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070303* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070304* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070305 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070306 andere verbrauchte Katalysatoren
070307* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070308* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070309* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070310* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070399 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von organischen Pestiziden (außer 020105)

070401* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070402 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070403* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070404* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070405 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070406 andere verbrauchte Katalysatoren
070407* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070408* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070409* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070410* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien

070499 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Pharmazeutika

070501* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070502 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070503* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070504* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070505 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070506 verbrauchte Katalysatoren
070507* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070508* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070509* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070510* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070599 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Fetten, Schmiermitteln, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

070601* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070602 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070603* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070604* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070605 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070606 andere verbrauchte Katalysatoren
070607* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
070608* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
070609* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070610* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
070699 Abfälle a.n.g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Feinchemikalien und Chemikalien a.n.g.

070701* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070702 Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung
070703* organische halogenierte Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070704* andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
070705 verbrauchte Katalysatoren, edelmetallhaltig
070706 andere verbrauchte Katalysatoren

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

070707* halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände
 070708* andere Reaktions- und Destillationsrückstände
 070709* halogenierte Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
 070710* andere Filterkuchen, verbrauchte Aufsaugmaterialien
 070799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckfarben

Abfälle aus der HZVA von Farben und Lacken

080101* alte Farben und Lacke, die halogenierte Lösemittel enthalten
 080102* alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
 080103 Abfälle von Farben und Lacken auf Wasserbasis
 080104 Farben in Pulverform
 080105 ausgehärtete Farben und Lacke
 080106* Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die halogenierte Lösemittel enthalten
 080107* Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
 080108 wässrige Schlämme, die Farbe oder Lack enthalten
 080109 Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung (außer 080105 und 080106)
 080110 wässrige Suspensionen, die Farbe oder Lack enthalten
 080199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der HZVA anderer Überzüge (einschließlich keramischer Werkstoffe)

080201 alte Überzugspuder
 080202 wässrige Schlämme, die keramische Werkstoffe enthalten
 080203 wässrige Suspensionen, die keramische Werkstoffe enthalten
 080299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der HZVA von Druckfarben

080301* alte Druckfarben, die halogenierte Lösemittel enthalten
 080302* alte Druckfarben, die keine halogenierte Lösemittel enthalten
 080303 Abfälle von wassermischbaren Druckfarben
 080304 getrocknete Druckfarben
 080305* Druckfarbenschlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten
 080306* Druckfarbenschlämme, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
 080307 wässrige Schlämme, die Druckfarben enthalten

080308 wässrige flüssige Abfälle, die Druckfarben enthalten
 080309 verbrauchte Toner (einschließlich Kartuschen)
 080399 Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der HZVA von Klebstoffen und Dichtungsmassen (einschließlich wasserabweisendem Material)
 080401* alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten
 080402* alte Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
 080403 Abfälle von wassermischbaren Klebstoffen und Dichtungsmassen
 080404 ausgehärtete Klebstoffe und Dichtungsmassen
 080405* Klebstoffe und Dichtungsmassen, die halogenierte Lösemittel enthalten
 080406* Klebstoffe und Dichtungsmassen, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
 080407 wässrige Schlämme, die Klebstoff und Dichtungsmassen enthalten
 080408 wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoff und Dichtungsmassen enthalten
 080499 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der photographischen Industrie

Abfälle aus der photographischen Industrie

090101* Entwickler und Aktivatoren auf Wasserbasis
 090102* Offsetplatten-Entwickler auf Wasserbasis
 090103* Entwickler auf der Basis von Lösemitteln
 090104* Fixierlösungen
 090105* Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Lösungen
 090106* silberhaltige Abfälle aus der betriebseigenen Behandlung fotografischer Abfälle
 090107 Filme und photographische Papiere, die Silber oder Silberverbindungen enthalten
 090108 Filme und photographische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten
 090109 Einwegkameras mit Batterien
 090110 Einwegkameras ohne Batterien
 090199 Abfälle a. n. g.

anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen

Abfälle aus Kraftwerken und anderen Verbrennungsanlagen (außer 19)

100101 Rost- und Kesselasche
 100102 Flugasche aus Kohlefeuerung
 100103 Flugasche aus Torffeuerung
 100104* Flugasche aus Öffeuerung

100105 Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in fester Form
 100106 andere feste Abfälle aus der Gasreinigung
 100107 Reaktionsabfälle auf Kalziumbasis aus der Rauchgasentschwefelung in Form von Schlämmen
 100108 andere Schlämme aus der Gasreinigung
 100109* Schwefelsäure
 100110 verbrauchte Katalysatoren, z. B. aus der NOx-Entfernung
 100111 wässrige Schlämme aus der Kesselreinigung
 100112 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie

100201 Abfälle aus der Verarbeitung von Schlacke
 100202 unverarbeitete Schlacke
 100203 feste Abfälle aus der Gasreinigung
 100204 Schlämme aus der Gasreinigung
 100205 andere Schlämme
 100206 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Aluminiummetallurgie

100301* Teere und andere kohlenstoffhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung
 100302 verbrauchte Anoden
 100303* Krätzen
 100304* Schlacken aus der Erstschmelze/weiße Krätze
 100305 Aluminiumstaub
 100306 verbrauchter Kohlenstoff und feuerfeste Materialien aus der Elektrolyse
 100307* verbrauchte Tiegelauskleidungen
 100308* Salzschlacken aus der Zweitschmelze
 100309* schwarze Krätzen aus der Zweitschmelze
 100310* Abfälle aus der Behandlung von Salzschlacken und schwarzen Krätzen
 100311 Feinstaub
 100312 andere Teilchen und Staub (einschließlich Kugelmühlentaub)
 100313* feste Abfälle aus der Gasreinigung
 100314 Schlämme aus der Gasreinigung
 100399 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Bleimetallurgie

100401* Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100402* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
 100403* Calciumarsenat
 100404* Feinstaub
 100405* andere Teilchen und Staub
 100406* feste Abfälle aus der Gasreinigung

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

100407* Schlämme aus der Gasreinigung
 100408 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100499 Abfälle a. n. g.
Abfälle aus der thermischen Zinkmetallurgie
 100501* Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100502* Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
 100503* Feinstaub
 100504 andere Teilchen und Staub
 100505* feste Abfälle aus der Gasreinigung
 100506* Schlämme aus der Gasreinigung
 100507 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Kupfermetallurgie

100601 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100602 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
 100603* Feinstaub
 100604 andere Teilchen und Staub
 100605* Abfälle aus der elektrolytischen Raffination
 100606* Abfall aus der nassen Gasreinigung
 100607* Abfall aus der trockenen Gasreinigung
 100608 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100699 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der thermischen Silber-, Gold- und Platinmetallurgie

100701 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100702 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
 100703 feste Abfälle aus der Gasreinigung
 100704 andere Teilchen und Staub
 100705 Schlämme aus der Gasreinigung
 100706 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100799 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus sonstiger thermischer Nichteisenmetallurgie

100801 Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)
 100802 Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)
 100803 Feinstaub
 100804 andere Teilchen und Staub
 100805 feste Abfälle aus der Gasreinigung
 100806 Schlämme aus der Gasreinigung
 100807 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 100899 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Eisen und Stahl

100901 Gießformen und -sande mit organischen Bindern vor dem Gießen
 100902 Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen
 100903 Ofenschlacke
 100904 Ofenstaub
 100999 Abfälle a. n. g.

Abfälle vom Gießen von Nichteisenmetallen

101001 Gießformen und -sande mit organischen Bindern vor dem Gießen
 101002 Gießformen und -sande mit organischen Bindern nach dem Gießen
 101003 Ofenschlacke
 101004 Ofenstaub
 101099 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Glas und Glaserzeugnissen

101101 verbrauchtes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung
 101102 Altglas
 101103 alte Glasfasermaterialien
 101104 Feinstaub
 101105 andere Teilchen und Staub
 101106 feste Abfälle aus der Gasreinigung
 101107 Schlämme aus der Gasreinigung
 101108 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 101199 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Keramikerzeugnissen, Ziegeln, Fliesen und Baustoffen

101201 verbrauchtes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung
 101202 Feinstaub
 101203 andere Teilchen und Staub
 101204 feste Abfälle aus der Gasreinigung
 101205 Schlämme aus der Gasreinigung
 101206 verworfene Formen
 101207 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 101299 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Herstellung von Zement, Branntkalk, Gips und Erzeugnissen aus diesen

101301 verworfenes Gemenge vor der thermischen Verarbeitung
 101302 Abfälle aus der Herstellung von Asbestzement
 101303 Abfälle aus der Herstellung anderer Verbundstoffe auf Zementbasis
 101304 Abfälle aus der Kalzinierung und Hydratisierung von Branntkalk
 101305 feste Abfälle aus der Gasreinigung
 101306 andere Teilchen und Staub

101307 Schlämme aus der Gasreinigung
 101308 verbrauchte Auskleidungen und feuerfeste Materialien
 101399 Abfälle a. n. g.

anorganische metallhaltige Abfälle aus der Metallbearbeitung und -beschichtung sowie aus der Nichteisen-Hydrometallurgie

flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung (z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten)

110101* cyanidhaltige (alkalische) Abfälle mit Schwermetallen ohne Chrom
 110102* cyanidhaltige (alkalische) Abfälle ohne Schwermetalle
 110103* cyanidfreie Abfälle, die Chrom enthalten
 110104* cyanidfreie Abfälle, die kein Chrom enthalten
 110105* saure Beizlösungen
 110106* Säuren a. n. g.
 110107* Laugen a. n. g.
 110108* Phosphatierschlämme

Abfälle und Schlämme aus Prozessen der Nichteisen-Hydrometallurgie

110201 Schlämme aus der Kupfer-Hydrometallurgie
 110202* Schlämme aus der Zink-Hydrometallurgie (einschließlich Jarosit-, Goethitschlamm)
 110203 Abfälle aus der Herstellung von Anoden für wässrige elektrolytische Prozesse
 110204 Schlämme a. n. g.

Schlämme und Feststoffe aus Härteprozessen

110301* cyanidhaltige Abfälle
 110302* andere Abfälle

andere anorganische Abfälle mit Metallen a. n. g.

110401 andere anorganische Abfälle mit Metallen a. n. g.

Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen

Abfälle aus der mechanischen Formgebung (Schmieden, Schweißen, Pressen, Ziehen, Drehen, Bohren, Schneiden, Sägen und Feilen)

120101 eisenhaltige Späne und Abschnitte
 120102 andere eisenhaltige Teilchen
 120103 NE-metallhaltige Späne und Abschnitte
 120104 andere NE-metallhaltige Teilchen

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

120105	Kunststoffteile
120106*	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenhaltig (keine Emulsionen)
120107*	verbrauchte Bearbeitungsöle, halogenfrei (keine Emulsionen)
120108*	Bearbeitungsemulsionen, halogenhaltig
120109*	Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei
120110*	synthetische Bearbeitungsöle
120111*	Bearbeitungsschlämme
120112*	verbrauchte Wachse und Fette
120113	Press- und Stanzabfälle
120199	Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der mechanischen Oberflächenbehandlung (Sandstrahlen, Schleifen, Honen, Läppen, Polieren)

120201	verbrauchter Strahlsand
120202	Schleif-, Hon- und Läppschlämme
120203	Polierschlämme
120299	Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Wasser- und Dampferfettung (außer 11)

120301*	wässrige Waschflüssigkeiten
120302*	Abfälle aus der Dampferfettung

Ölabfälle (außer Speiseöle und 05 und 12)

verbrauchte Hydrauliköle und Bremsflüssigkeiten

130101*	Hydrauliköle, die PCB oder PCT enthalten
130102*	andere chlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
130103*	nichtchlorierte Hydrauliköle (keine Emulsionen)
130104*	chlorierte Emulsionen
130105*	nichtchlorierte Emulsionen
130106*	ausschließlich mineralische Hydrauliköle
130107*	andere Hydrauliköle
130108*	Bremsflüssigkeiten

verbrauchte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

130201*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130202*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle
130203*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle

verbrauchte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten

130301*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten, die PCB oder PCT enthalten
130302*	andere chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
130303*	andere nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
130304*	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungsöle oder -flüssigkeiten
130305*	mineralische Isolier- und Wärmeübertragungsöle

Bilgenöle

130401*	Bilgenöle aus der Binnenschiffahrt
130402*	Bilgenöle aus Molenablaufkanälen
130403*	Bilgenöle aus der übrigen Schiffahrt

Inhalte von Öl-Wasserabscheidern

130501*	Feststoffe aus Öl-Wasserabscheidern
130502*	Schlämme aus Öl-Wasserabscheidern
130503*	Schlämme aus Einlaufschächten
130504*	Schlämme aus Emulsionen aus Entsalzern
130505*	andere Emulsionen

Ölabfälle a. n. g.

130601*	Ölmischungen a. n. g.
---------	-----------------------

Abfälle von als Lösemittel verwendeten organischen Stoffen (außer 07 und 08)

Abfälle aus der Metallentfettung und Maschinenwartung

140101*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
140102*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
140103*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische
140104*	wässrige, halogenhaltige Lösemittelgemische
140105*	wässrige, halogenfreie Lösemittelgemische
140106*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
140107*	Schlämme oder feste Abfälle, die keine halogenierten Lösemittel enthalten

Abfälle aus der Textilreinigung und Entfettung von Naturstoffen

140201*	halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische
140202*	Lösemittelgemische oder organische Flüssigkeiten, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
140203*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
140204*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

Abfälle aus der Elektronikindustrie

140301*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
140302*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
140303*	Lösemittel und -gemische, die keine halogenierten Lösemittel enthalten
140304*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
140305*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

Abfälle von Kühlmitteln und Schaum- und Treibmitteln

140401*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
140402*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
140403*	andere Lösemittel und -gemische
140404*	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten
140405*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten

Abfälle aus der Rückgewinnung von Löse- und Kühlmitteln (Destillationsrückstände)

140501*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe
140502*	andere halogenierte Lösemittel und -gemische
140503*	andere Lösemittel und -gemische
140504*	Schlämme, die halogenierte Lösemittel enthalten
140505*	Schlämme, die andere Lösemittel enthalten

Verpackungen, Aufsaugmaschinen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)

Verpackungen

150101	Papier und Pappe
150102	Kunststoff
150103	Holz
150104	Metall
150105	Verbundpackungen
150106	gemischte Materialien
150199D1*	Verpackungen mit schädlichen Verunreinigungen

Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung

150201	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung
150299D1*	Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen

Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind

Fahrzeuwracks

160101	aus Fahrzeugen ausgebaute Katalysatoren, die Edelmetalle enthalten
160102	andere aus Fahrzeugen ausgebaute Katalysatoren
160103	Altreifen
160104	aufgegebene Fahrzeuge
160105	Schredderrückstände von Fahrzeugen
160199	Abfälle a. n. g.

gebrauchte Geräte und Schredderrückstände

160201*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB und PCT enthalten
---------	--

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

- 160202 andere gebrauchte elektronische Geräte (z.B. gedruckte Schaltungen)
 160203 Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
 160204 gebrauchte Geräte, freies Asbest enthaltend
 160205 andere gebrauchte Geräte
 160206 Abfälle aus der asbestverarbeitenden Industrie
 160207 Abfälle aus der kunststoffverarbeitenden Industrie
 160208 Schredderabfälle
Fehlchargen
 160301 anorganische Fehlchargen
 160302 organische Fehlchargen

verbrauchte Sprengstoffe

- 160401* Munition
 160402* Feuerwerkskörper
 160403* andere verbrauchte Sprengstoffe

Gase und Chemikalien in Behältern

- 160501 Industriegas in Hochdruckgastanks, Flüssiggasbehälter und industrielle Aerosole (einschließlich Halone)
 160502* andere Abfälle mit anorganischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g., Feuerlöschpulver
 160503* andere Abfälle mit organischen Chemikalien, z.B. Laborchemikalien a.n.g.

Batterien und Akkumulatoren

- 160601* Bleibatterien
 160602* Ni-Cd-Batterien
 160603* Quecksilbertrockenzellen
 160604 Alkalibatterien
 160605 andere Batterien und Akkumulatoren
 160606* Elektrolyte von Batterien und Akkumulatoren

Abfälle aus der Reinigung von Transport- und Lagertanks (außer 05 und 12)

- 160701* Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, Chemikalien enthaltend
 160702* Abfälle aus der Tankreinigung auf Seeschiffen, ölhaltig
 160703* Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, ölhaltig
 160704* Abfälle aus der Reinigung von Eisenbahn- und Straßentransporttanks, Chemikalien enthaltend
 160705* Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, Chemikalien enthaltend
 160706* Abfälle aus der Reinigung von Lagertanks, ölhaltig
 160707 feste Abfälle von Schiffsladungen
 160799* Abfälle a.n.g.

Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)

- Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Materialien auf Gipsbasis**
 170101 Beton

- 170102 Ziegel
 170103 Fliesen und Keramik
 170104 Baustoffe auf Gipsbasis
 170105 Baustoffe auf Asbestbasis
 170199D1* Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen

Holz, Glas und Kunststoff

- 170201 Holz
 170202 Glas
 170203 Kunststoff
 170299D1* Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen

Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte

- 170301 Asphalt, teerhaltig
 170302 Asphalt, teerfrei
 170303 Teer und teerhaltige Produkte

Metalle (einschließlich Legierungen)

- 170401 Kupfer, Bronze, Messing
 170402 Aluminium
 170403 Blei
 170404 Zink
 170405 Eisen und Stahl
 170406 Zinn
 170407 gemischte Metalle
 170408 Kabel

Erde und Hafenaushub

- 170501 Erde und Steine
 170502 Hafenaushub
 170599D1* Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen

Isoliermaterial

- 170601* Isoliermaterial, das freies Asbest enthält
 170602 anderes Isoliermaterial
 170699D1* anderes Isoliermaterial mit schädlichen Verunreinigungen

gemischte Bau- und Abbruchabfälle

- 170701 gemischte Bau- und Abbruchabfälle

Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)

Abfälle aus Entbindungsstationen, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge beim Menschen

- 180101 spitze Gegenstände
 180102 Körperteile und Organe, einschließlich Blutbeutel und Blutkonserven
 180103* andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
 180104 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z.B. Wäsche,

- Gipsverbände, Einwegkleidung)
 180105 gebrauchte Chemikalien und Medizinprodukte
 180105D1* Zytostatische Mittel

Abfälle aus Forschung, Diagnose, Krankenbehandlung und Vorsorge bei Tieren

- 180201 spitze Gegenstände
 180202* andere Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden
 180203 Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden
 180204* gebrauchte Chemikalien

Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung

Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen

- 190101 Rost- und Kesselaschen und Schlacken
 190102 eisenhaltige Stoffe, aus der Rost- und Kesselasche ausgelesen
 190103* Flugasche
 190104* Kesselstaub
 190105* Filterkuchen aus der Gasreinigung
 190106* wässrige flüssige Abfälle aus der Gasreinigung und andere wässrige Abfälle
 190107* feste Abfälle aus der Gasreinigung
 190108* Pyrolyseabfälle
 190109 verbrauchte Katalysatoren, z.B. aus der NOx-Wäsche
 190110* verbrauchte Aktivkohle aus der Rauchgasreinigung
 190199 Abfälle a.n.g.
 190199D1* Flugasche aus der Sonderabfallverbrennung
 190199D2* Schlacke aus der Sonderabfallverbrennung

Abfälle von spezifischen physikalisch-chemischen Behandlungen industrieller Abfälle (z.B. Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation)

- 190201* Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung
 190202 vorgemischte Abfälle zur Ablagerung

stabilisierte und verfestigte Abfälle

- 190301 Abfälle, die mit hydraulischen Bindemitteln stabilisiert/verfestigt sind
 190302 Abfälle, die mit organischen Bindemitteln stabilisiert/verfestigt sind

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

190303 Abfälle, die durch biologische Behandlung stabilisiert sind

verglaste Abfälle und Abfälle aus der Verglasung

190401 Verglaste Abfälle
 190402* Flugasche und andere Abfälle aus der Gasreinigung
 190403* nicht verglaste Festphase
 190404 wässrige flüssige Abfälle aus dem Tempern

Abfälle aus der aerobischen Behandlung von festen Abfällen

190501 nicht kompostierte Fraktion von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
 190502 nicht kompostierte Fraktion von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190503 nicht spezifikationsgerechter Kompost
 190599 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der anaeroben Behandlung von festen Abfällen

190601 Schlämme aus der anaeroben Behandlung von Siedlungs- und ähnlichen Abfällen
 190602 Schlämme aus der anaeroben Behandlung von tierischen und pflanzlichen Abfällen
 190699 Abfälle a. n. g.

Deponiesickerwasser

190701* Deponiesickerwasser

Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a. n. g.

190801 Sieb- und Rechenrückstände
 190802 Abfälle aus Sandfängern
 190803* Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern
 190804 Schlämme aus der Behandlung von industriellem Abwasser
 190805 Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser
 190806* gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 190807* Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
 190899 Abfälle a. n. g.

Abfälle aus der Zubereitung von Trinkwasser oder industriellem Brauchwasser

190901 feste Abfälle aus der Erstfiltration und Siebgut
 190902 Schlämme aus der Wasserklärung
 190903 Schlämme aus der Dekarbonatisierung
 190904 verbrauchte Aktivkohle
 190905 gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze
 190906 Lösungen und Schlämme aus der Regeneration von Ionenaustauschern
 190999 Abfälle a. n. g.

Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen

getrennt gesammelte Fraktionen

200101 Papier und Pappe
 200102 Glas
 200103 Kunststoffkleinteile
 200104 andere Metalle
 200105 Kleinmetall (Getränkedosen usw.)
 200106 andere Kunststoffe
 200107 Holz
 200108 organische, kompostierbare Küchenabfälle, getrennt eingesammelte Fraktionen (einschließlich Frittieröl und Küchenabfälle aus Kantinen)
 200109 Öle und Fette
 200110 Bekleidung
 200111 Textilien
 200112* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze
 200113* Lösemittel
 200114* Säuren
 200115* Laugen
 200116 Waschmittel
 200117* Photochemikalien
 200118 Medikamente
 200119* Pestizide
 200120 Batterien
 200121* Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle
 200122 Aerosole
 200123 Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten
 200124 elektronische Geräte (z. B. gedruckte Schaltungen)

Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)

200201 kompostierbare Abfälle
 200202 Erde und Steine
 200203 andere nicht kompostierbare Abfälle

andere Siedlungsabfälle

200301 gemischte Siedlungsabfälle
 200302 Marktabfälle
 200303 Straßenreinigungsabfälle
 200304 Versitzgrubenschlamm
 200305 Fahrzeugwracks

Im EAK nicht genannte Abfälle

20030101 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt
 20030102 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die Öffentliche Müllabfuhr eingesammelt (ohne Hausmüll und Sperrmüll)
 20030103 Sperrmüll, getrennt eingesammelt (ohne Hausmüll)
 20035001 Sortierreste aus Abfallbehandlung
 17070101 Baustellenabfälle
 17015001 Bauschutt gemischt (ohne schädliche Verunreinigungen)
 19050807 andere nicht kompostierbare Stoffe (einschließlich Siebreste)

* Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind die in der Bestimmungsvorordnung BestbÜAbfV vom 10.09.1996 (BGBl. I S. 1366), geändert durch Verordnung vom 22.12.1998 (BGBl. I S. 3956), aufgelisteten Abfälle

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen:

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
B III 9	Hochschulfinanzen im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,00
E III 2	Baugewerbe im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe	2002- j	6,50
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2001	9,80
J I 1	Dienstleistungen im Freistaat Sachsen	2000 - j	7,70
Verzeichnis	Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen im Freistaat Sachsen	2001 -2j	13,80
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	12/02 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	11/02 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	11/02 - m	5,00
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	11/02 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	10/02 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	09/02 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	2/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/01 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	3/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise